

PERSONEN UND NOTIZEN

Geburtstagsgeld geht nach Tansania

Vilshofen. „Schenkt nicht mir, sondern schenkt denen, die es nötiger haben“, sagte **Hans-Jürgen Kölbl** (l.) seinen Gästen, die er zu seinem 75. Geburtstag eingeladen hatte. Die, die es nötiger haben, sind unter anderem Menschen in Tansania. Hans-Jürgen Kölbl ist seit Jahrzehnten mit Bruder **Markus Forster**, Missions-Benediktiner aus Schweiklberg, befreundet. Dieser leitet dort eine große Druckerei mit 40 Mitarbeitern, darunter acht Lehrlinge. Die Druckerei ist eine der größten im ostafrikanischen Land. Unter anderem werden pro Jahr eine Million Schulhefte hergestellt und zu einem besonders günstigen Preis an die Schulen abgegeben. 1500 Euro kamen von den Geburtstagsgästen zusammen, die Hans-Jürgen Kölbl kürzlich an Bruder Markus überreichte. Dieser befindet sich zur Zeit auf Heimaturlaub. – hr/Foto: Rücker



Kreativ bei Anetas Nähstunde

Einöd. Neugierig und voller Tatendrang erschienen die angemeldeten Kinder, um mit **Aneta Schulz** (hinten, v.l.) „ihre“ Brustbeutel mit Nadel und Faden zu nähen. Die gelernte Schneiderin beteiligte sich erstmalig am Ferienprogramm und wurde unterstützt von **Silvia Ragaller**, Stadträtin und Mitbegründerin des Pleintingener Netzes (PLETZ). Die Filzstoffteile waren von Aneta schon zugeschnitten und eine Auswahl an Fäden, Garnen, Perlen, Knöpfen, Stickern zum Verzieren auf dem großen Tisch in ihrem Garten ausgelegt. Es war spannend zu sehen, wie unterschiedlich die Erfahrungen der Kinder im Nähen sind. Geduldig wurde erklärt, geschickt wurde zugeschnitten, genäht und geklebt und zum Schluss präsentierten die jungen DesignerInnen ihre Kunstwerke. Der Kreativität und Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. – va/Foto: VA



Großes Interesse an Ferientenniskurs



Aidenbach. Der Tennisclub Aidenbach veranstaltete wieder im Rahmen des Ferienprogrammes der Marktgemeinde Aidenbach einen Tennis-Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche. Rund 30 Teilnehmer zwischen 4 und 12 Jahren kamen auf die Clubanlage, um erste Erfahrungen im Tennissport zu sammeln. Spielerisch wurde ihnen an zwei aufeinander folgenden Tagen der Umgang mit Ball und Schläger beigebracht. Unter Leitung von Sport- und Jugendwart **Arno Baumgartner** (hinten, r.) und Jugendbeirat Reinhard Klinger wurden die Kinder zunächst in fünf, dann in sechs Gruppen aufgeteilt, wobei Alter und Spielstärke ausschlaggebend waren. Die Trainer **Dieter Straubinger** (hinten, v.l.), **Christian Penn**, **Heinrich Ruhland**, **Martin Klinger**, **Bernd Straubinger** und **Corbinian Plattner** übten mit ihnen intensiv, jedoch wurde darauf geachtet, dass der Spaß und ausreichend Pausen nicht zu kurz kamen. Zum Kursabschluss gab es einen kleinen Wettkampf unter den Teilnehmern mit anschließender Siegerehrung und Urkundenverleihung. – va/Foto: Reinhard Klinger

Anzeige

SCHON GEHÖRT?

MEIN LIEBLINGSPLATZERL...



Vilshofen. Natur pur im Kösslbachtal zwischen den beiden Innviertler Gemeinden Schardenberg und Esternberg heißt es für Franz Haslehner (rechts). Er ist Vertriebsleiter Österreich der Privatbrauerei Wolferstetter aus Vilshofen. Für Haslehner, als leidenschaftlichen Berg- und Tourengerher, ist die Umgebung des idyllischen Kösslbachtales ein Geheimtipp zum Abschalten und Runterkommen. Der wildrauschende Kösslbach und ein Rundgang um den Stausee tun schließlich Geist & Körper gut, so der 53-Jährige. Links der bekannte Wirt's Kneiding Franz Jodlbauer. – Foto: Gruber

Ein Ausflug zur Belohnung

Nach zig Auftritten und Proben entspannt Männergesangsverein Harmonie in Österreich

Vilshofen. Als Dankeschön für ein Jahr Singen mit vielen Proben und zahlreichen Auftritten fuhren die Sänger mit ihren Partnerinnen und weiteren Mitgliedern nach Österreich.

Weil ein Sängerausflug ohne Singen ist kaum vorstellbar ist, wurde im Vorfeld geschaut, wo man einen Gottesdienst mitgestalten konnte. Im Augustiner Chorherrenstift St. Florian bei Linz wurde man sofort aufgenommen. Es ist eines der größten und prachtvollsten Klöster Österreichs aus der Barockzeit.

In der herrlichen Basilika vor zahlreichen Kirchenbesuchern zur Ehre Gottes zu singen – das war ein erhebendes Gefühl für jeden einzelnen Sänger. Außerdem werden Kirche und Gläubige die „Waldler Messe“, stimmungsvoll vorgetragen, noch nicht oft gehört haben. Für den Dirigenten der Harmonie, Regionalkantor Martin Bender, war es ein Höhepunkt, die größte spielbare Orgel Österreichs mit 103 Registern und 7386 Pfeifen zu spielen. Die Orgel ist benannt nach Anton Bruckner. Der bedeutende Kirchenmusiker hat jahrelang auf diesem Instrument gespielt und wurde im Jahr 1896 genau unter der Orgel beerdigt. Als Dankeschön für die Gestaltung der Messe wurden die Vilshofener durch die nahezu unversehrt erhaltenen Barockgebäude geführt, konnten Stiftsbibliothek, Marmorsaal, Krypta betrachten.

Nach einem Mittagessen ging die Fahrt weiter in die Wachau. Das Gebiet des Durchbruchstals der Donau zwischen Melk und Krems ist 35 Kilometer lang und wurde in die Liste des Unesco-Weltnaturerbes aufgenommen.



Fast erschlagen von viel schöner Architektur: Der Männergesangsverein Harmonie mit Begleitungen vor der Schlossanlage Grafenegg. – Foto: VA

Zwischen aufsteigenden Weinbergen und zahlreichen Marillenbäumen wälzt sich die Donau in einer ihrer wenigen freien Fließstrecken dahin. Der Nachmittag gehörte der Besichtigung der Schlossanlage Grafenegg. Diese gehört zu den bedeutendsten Anlagen des romantischen Historismus trägt den Beinamen „ein englisches Schloss in Österreich“. Liebevoll restauriert durch Eigentümer und Land, erstrahlt die ganze Anlage, die kurz vor dem Verfall stand, wieder in historischer Schönheit. In dem riesigen Schlosspark finden jährlich bedeutende Musikfestivals unter dem Titel „Klang trifft Kulisse“ statt.

Beinahe erschlagen von den geschichtlichen und architektonischen Eindrücken, musste ein Themenwechsel her. Also ging es

abends in ein Heurigenlokal oberhalb von Krems zu Abendessen und Weinverkostung. Im Verlauf des Abends wurden Akkordeon und Gitarre ausgepackt und gesungen, was neugierige Gäste anlockte.

Der zweite Tag begann nach dem Frühstück mit dem Besuch der „Sandgrube 13“. Dies ist eine Genossenschaft von knapp 1000, meist kleineren Winzern, deren Trauben hier gekeltert und schließlich als Spitzenweine in den Verkauf gelangen. Die Führung war ein Weinerlebnis für alle Sinne. In acht Stationen, beginnend im Weinberg, wurden die Ausflügler durch die Gebäude und Keller geführt, begleitet von einer multi-medialen Show: Hier unterhielten sich im dunklen Lagerraum die Weingeister, auf dem Glasboden konnte man die ganze

Weinregion sehen, ein 3 D-Film zeigte die Arbeit des Winzers das ganze Jahr über oder auch die Tiere und Pflanzen im Weinberg. Unterbrochen war die Führung immer wieder von Verkostungen.

Am Nachmittag besuchten die Vilshofener die Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern, die jährlich rund 170 000 Besucher haben. Hier wird Gartenkultur der Sinne für die ganze Familie geboten. Jedes Jahr entstehen weitere Gärten, darunter der Garten für Junggebliebene, der Garten der Liebe, der Sommergarten, der Abenteuergarten für Kinder. Zweieinhalb Stunden waren zu wenig, um die gesamte Anlage zu erkunden.

Auf der Heimfahrt wurde noch ein Zwischenstopp eingelegt an einem der vielen Marillen-Verkaufstände an der Straße. – va

TC Kriestorf stolz auf den Nachwuchs

Vereinsmeister der Kinder in den Kategorien Kleinfeld, Bambini und Juniorinnen ermittelt

Kriestorf. Die diesjährigen Vereinsmeister der Kinder heißen Johannes Fischl, Lorena Baltinger, Johanna Knödl und Carina Erner. Innerhalb von zwei Wochen wurden sie in den Kategorien Kleinfeld, Bambini und Juniorinnen ermittelt.

Am letzten Trainingsnachmittag fand außerdem ein Wettbewerb im Kleinkindertennis statt, der aus einem Parcours mit Bällen und Tennisübungen bestand. Dabei siegte bei sechs Teilnehmern Johannes Fischl vor Marlon Stockmeier, Julia Maier und Luisa Graber.

Im Kleinfeld – besetzt mit eben-



Grund zum Strahlen: Vorstand Josef Bayer (v.l.), Johanna Knödl, Marlon Stockmeier, Simon Kirschner, Johannes Fischl, Carina Erner, Simon Damböck, Celina Baltinger, Lorena Baltinger sowie 2. Sportwart Silvia Damböck. – F.: VA

falls sechs Teilnehmern – gewann Lorena Baltinger, gefolgt von Simon Damböck, Anna-Lena Maier und Maria Altmann.

Bei den Bambini mit insgesamt fünf Teilnehmern verteidigte Johanna Knödl den ersten Platz. Danach folgten Simon Kirschner, Lena Nagl und Franziska Maier.

Bei den Juniorinnen mit vier Teilnehmern sicherte sich Carina Erner Platz ein vor Celina Baltinger, Sophia Schwarzmeier und Verena Knödl.

Die Siegerehrung in allen Kategorien nahm im Rahmen des Sommernachtsfests Vorstand Josef Bayer vor. – va

SERVICE

Veranstaltungen

Events – Kunst – Kultur im Landkreis heute auf Seite XX.

Apotheken

Mittwoch: Hofmark-Apotheke, Aicha vorm Wald, Hofmarkstr. 8, 0 85 44/87 99. Stephan-Apotheke, Eggldham, Hauptstr. 32, 0 85 43/21 00. Rottal-Apotheke, Rothalmünster, Marktplatz 23, 0 85 33/72 21. Marien-Apotheke, Ruhstorf/Rott, Hauptstr. 30, 0 85 31/3 12 10.

Ärzte-Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Heute, 16-19 Uhr, Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Vilshofen, Krankenhausstr. 32, Vilshofen, 0 85 41/20 60.

Wichtige Rufnummern

Integrierte Leitstelle (Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr): 1 12, (vorwählfrei aus Festnetz und Mobilfunknetz). **Polizei:** 1 10 **Polizeiinspektion Vilshofen:** 0 85 41/9 61 30, Ortenburger Str. 57a.

Anzeige

Ihre private Kleinanzeige
Wir beraten Sie gerne!
(08 51) 802 502
Vilshofener Anzeiger
Wir sind für Sie da. www.pnp.de

Frauenhaus, Frauennotruf: 08 51/8 92 72

Telefonseelsorge: 08 00/1 11 02 22, Am-Zwinger 1.

IGEL e. V.: 08 51/20 40, sexueller Missbrauch.

Schlaganfall-Hotline: 01 60/96 25 53 27

Tierschutzbewegung Ostbayern: 08 51/25 02

Mobile Tierrettung: 0 85 81/9 61 60

Namenstage

Namenstage für den 7. August: Cajetan, Afra, Albert (Albert von Trapani war ein Karmelitermönch. Er wirkte auf Sizilien und hat dort viele Menschen durch seine eindrucksvollen Predigten zu einem Leben nach den christlichen Geboten bekehrt.)

Pegelstände

Vilshofen: 309 cm. **Hofkirchen:** 217 cm. **Tendenz:** gleichbleibend.

Entsorgung

Bauschuttdeponie Aldersbach: 7 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr, 0 85 43/14 07. **Kompostieranlage Ortenburg:** 7 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr, 0 85 42/21 25. **Kompostieranlage Tittling:** 7 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr, 0 85 04/43 61. **Recyclinghof Ortenburg:** 13 bis 17 Uhr, 0 85 42/91 98 83. **Recycling-Zentrum Vilshofen:** 8 bis 17 Uhr, 0 85 41/91 07 72.

Kontakt

0 85 41/96 61 21
Fax 08 51/80 21 00 49
red.vilshofen@pnp.de

Vilshofener Anzeiger

Lokalredaktion: Donau-Wald-Presse-GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel. 0851/802-378. Geschäftsstellen: PNP Sales GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Mario Seewald und Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau. Regionalleitung: Wolfgang Lampelsdorfer. Lokalredaktion Vilshofen: Helmut Rücker, Kapuzinerstraße 20, 94474 Vilshofen, Tel. 08541/9661-0, Fax: 0851/802-10049; E-Mail: red.vilshofen@pnp.de. Vertrieb/Anzeigenannahme: Passauer Neue Presse – Geschäftsstelle Pocking, Tettenerweiser Straße 1 b, 94060 Pocking, Tel. 08531/9029-0, E-Mail: gst.pocking@vvp.de. Monats-Bezugspreis frei Haus (durch Post oder Träger) 35,90 Euro einschließlich Zustellgebühr und 7 Prozent Mehrwertsteuer. Abbestellungen können nur sechs Wochen zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Bezugsunterbrechungen von mindestens sechs aufeinander folgenden Tagen wird ab dem 6. Tag eine Gutschrift erteilt. Guthaben, die sich aus Bezugsunterbrechungen ergeben, werden verrechnet. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.

Anzeigen-Preisliste Nr. 63 vom 1. Januar 2019. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse GmbH nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbreitete Gesamtauflage II. Quartal 2019: PNP gesamt 155 874 (incl. Paper) und 148 773 (ohne Paper). Gedruckt auf Recycling-Papier mit mindestens 75 Prozent Altpapier-Anteil.